

## Klimadiagramme

### Aufgaben

- Lies den Text über die sechs Klimate Europas auf der nächsten Seite und kreuze in der Tabelle die korrekten Felder an.
- Studiere anschliessend die Klimadiagramme und Fotos im Schulbuch Seite 8–9 und ordne sie den richtigen Klimazonen zu.

Klimazone	Nordeuropäisches Klima			Hochgebirgsklima			Ozeanisches Klima			Kontinentales Klima			Mittelmeerklima			Übergangsklima			
	tief	mittel	hoch	tief	mittel	hoch	tief	mittel	hoch	tief	mittel	hoch	tief	mittel	hoch	tief	mittel	hoch	
<b>Sommertemperatur</b> tief = unter 10 °C mittel = 10 bis 20 °C hoch = über 20 °C	X	X																X	
<b>Wintertemperatur</b> tief = unter –3 °C mittel = –3 bis 5 °C hoch = über 5 °C				X															
<b>Temperaturunterschied zwischen wärmstem und kältestem Monat</b> tief = unter 10 °C mittel = 10 bis 20 °C hoch = über 20 °C							X												
<b>Niederschlagsmenge/Jahr</b> tief = unter 500 mm mittel = 500 bis 1000 mm hoch = über 1000 mm										X	X								
<b>Niederschlag im Sommer im Vergleich zum Winter</b> tief = im Sommer ist es trockener mittel = ganzjährig gleich viel Niederschlag hoch = im Sommer ist es feuchter													X						
Buchstabe des Klimadiagramms (Schulbuch, S. 9)	.....			.....			.....			.....			.....			.....			
<b>Typische Vegetation und Landwirtschaftskulturen</b>	Nadelwald, weiter im Norden auch offenes Grasland			Kaum Vegetation, Gräser, Flechten und Moose			Wiesen und Weiden, Hecken zum Schutz vor Winden			Nadelwald oder Grasland, Getreidefelder			Strauchheiden, Zypressen, Olivenbäume			Ackerland, Viehweiden, Obstbäume			
<b>Nummer des Bildes (Schulbuch, S. 8–9)</b>	.....			.....			.....			.....			.....			.....			

## Die sechs Klimate Europas

### Das nordeuropäische Klima

Das Klima im Norden Europas ist rau: Der Winter ist zeitlich gesehen die vorherrschende Jahreszeit. Er dauert sieben bis acht Monate, von September bis Mai. In den Wintermonaten sinken die Temperaturen unter  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Frühling und Herbst dauern nur kurz, etwa zwei bis drei Wochen. In den Sommermonaten steigen die Durchschnittstemperaturen meist über  $10\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Nur in den nördlichsten Region bleiben sie darunter. Weil die Luft in den nördlichen Breiten kalt ist, enthält sie wenig Feuchtigkeit. Deshalb fällt auch wenig Niederschlag. Die Niederschlagsmenge pro Jahr beträgt selten mehr als 500 mm. Am meisten regnet es in den Sommermonaten, wenn die Luft nicht ganz so kalt ist.

### Das Hochgebirgsklima

Auch im Hochgebirge ist der Winter die dominierende Jahreszeit. Während die Temperaturen in den Wintermonaten deutlich unter  $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$  sinken, steigen sie im Sommer nur kurz über den Gefrierpunkt. Oberhalb der Schneegrenze bleiben sie ganzjährig unter  $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Der Temperaturunterschied zwischen dem wärmsten und dem kältesten Monat beträgt um die  $15\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Im Hochgebirge fällt ausserordentlich viel Niederschlag. Das hat damit zu tun, dass die Luft vor einem Gebirge aufsteigt und sich dabei abkühlt. In der Folge bilden sich Wolken und es kommt zu Niederschlag. In den Sommermonaten fällt besonders viel Niederschlag, weil die warme Sommerluft mehr Feuchtigkeit in die Gebirge bringt.

### Das ozeanische Klima

Das ozeanische Klima erstreckt sich entlang der Westküste Europas. Hier sorgt der Atlantik zusammen mit dem Golfstrom für ausgeglichene Temperaturen. In den Sommermonaten erreicht die Durchschnittstemperatur selten mehr als  $15\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Die Wintermonate sind dafür recht mild. Selbst im kältesten Monat bleiben die Temperaturen meist über  $5\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Im ozeanischen Klima fällt sehr viel Niederschlag, vor allem im Winter, wenn die Westwinde stärker wehen und viele feuchte Luftmassen vom Atlantik zu den Küstengebieten transportieren.

### Das kontinentale Klima

Das kontinentale Klima finden wir im Osten Europas. Die Atlantikküste ist weit entfernt. Das Klima ist deshalb rauer und weniger feucht als in Westeuropa. In den Sommermonaten kann die Durchschnittstemperatur bis gegen  $20\text{ }^{\circ}\text{C}$  ansteigen. Im Winter wird es hingegen bitterkalt und die monatlichen Durchschnittstemperaturen sinken unter  $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Die Westwinde haben sich auf dem Weg nach Osteuropa bereits ausgerechnet und bringen nur noch wenig Feuchtigkeit. Im südlichen Teil dieser Klimazone fallen pro Jahr weniger als 500 mm Niederschlag. Weiter nördlich liegt der Jahresniederschlag zwischen 500 und 1000 mm. Häufige Gewitterregen sorgen im Sommer für viel Niederschlag. Der Winter ist eher trocken.

### Das Mittelmeerklima

Im Mittelmeerraum ist der Sommer meist sehr heiss. Die monatlichen Durchschnittstemperaturen klettern auf über  $20\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Im Winter gibt es kaum Fröste, denn auch im kältesten Monat liegt die Durchschnittstemperatur über  $5\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Die Differenz zwischen dem wärmstem und dem kältestem Monat beträgt rund  $15\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Pro Jahr fallen rund 500 mm Niederschlag, im nördlichen Mittelmeerraum sind es etwas mehr, im südlichen eher weniger. Der Regen fällt vor allem in den milden Wintermonaten, wenn die Westwinde feuchte Luftmassen vom Atlantik in den Mittelmeerraum transportieren. Im Sommer herrscht meist eine ausgeprägte Trockenheit.

### Das Übergangsklima

Das Übergangsklima ist ein Mischklima. Es unterliegt den wechselnden Einflüssen von nordeuropäischem, ozeanischem, kontinentalem und mediterranem Klima. Das Wetter wird dadurch abwechslungsreich. Über das Jahr gemittelt ergibt sich daraus ein durchschnittliches Klima: Die Sommertemperaturen liegen bei rund  $15\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Im Winter wird es zwar recht kalt, doch die Durchschnittstemperatur sinkt auch im kältesten Monat nicht unter  $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Die jährliche Niederschlagsmenge liegt zwischen 500 und 1500 mm. Niederschlag fällt zu allen Jahreszeiten.